



Biel, 4. August 2022

Evaluation erstes Halbjahr 2022: Arbeitsintegration

MULTIMONDO, das Kompetenzzentrum für die Integration von Menschen mit Migrationserfahrung in der Region Biel – Seeland – Berner Jura, blickt auf ein erfolgreiches erstes Halbjahr zurück und setzt sich mit kommenden Herausforderungen auseinander.

Nach zwei von der Pandemie geprägten Jahren, kehrte mit dem Frühjahrssemester 2022 eine gewisse Normalität zurück. Das Arbeitsintegrationsprogramm von MULTIMONDO konzentriert sich mit allen Kräften darauf, Menschen mit Migrationserfahrung bei der Arbeitssuche zu begleiten. Dank der Unterstützung von Stiftungen kann für Personen, die weder beim Sozialdienst noch bei den RAV angemeldet sind, die Teilnahme am Programm finanziert werden. Das Programm schliesst daher eine wichtige Angebotslücke.

Ergebnisse des ersten Halbjahres 2022

- 94 aktive Teilnehmende im Jahr 2022, davon 36 Neuanmeldungen.
- 65 Frauen (69%), 29 Männer (31%).
- 33 Teilnehmende sprechen Deutsch (35%), 61 sprechen Französisch (65%).
- 18 (50%) der 2022 angemeldeten teilnehmenden Personen und 40 (70%) der 2021 angemeldeten teilnehmenden Personen haben Anschlusslösungen gefunden. 19 Teilnehmende haben eine befristete Anstellung gefunden, 10 haben sich für eine qualifizierende Ausbildung angemeldet, 5 haben ein Praktikum gefunden und 24 eine feste Anstellung.
- Beschäftigungssektoren: Reinigung, Kinderbetreuung, Gartenarbeit/Gärtnerei, Pflege, Wäscherei, Uhrenindustrie, Labor, Bauwesen, Gastronomie, soziale Arbeit.

Der Prozentsatz der Teilnehmenden, die eine Lösung gefunden haben, ist ein Erfolg und zeigt, dass das Arbeitsintegrations- und Mentoringprogramm gut funktioniert und beweist die Resilienz der teilnehmenden Personen und der regionalen Wirtschaft. An dieser Stelle ist es wichtig zu betonen, dass diese Ergebnisse durch eine gute Zusammenarbeit mit den verschiedenen regionalen Akteuren im sozialen Bereich und mit für Diversität offene Arbeitgebenden, die offen sind für Diversität, begünstigt werden.

Mentor:innen – eine unverzichtbare Unterstützung für die Teilnehmenden

Das Arbeitsintegrations- und Mentoringprogramm wäre ohne die Unterstützung zahlreicher Freiwilliger nicht möglich. Sie funktionieren als Brücke zwischen den Teilnehmenden und der Arbeitswelt, indem sie ihnen Unterstützung und Motivation bieten. MULTIMONDO ist daher immer auf der Suche nach freiwilligen Mentor:innen. Die Mentor:innen haben unterschiedliche berufliche Erfahrungen und Ausbildungsniveaus: Studierende, die einen Einblick in den sozialen Sektor erhalten möchten, Rentner:innen,

die viel Zeit zur Verfügung haben, Personen, die sich zum Coach ausbilden lassen, Arbeitssuchende, die ihre Zeit bis zum Antritt einer Stelle nutzen möchten, Personen aus der regionalen Industrie – es gibt viele verschiedene Gründe sich zu engagieren.

Erster weiterführender Reinigungskurs im Bereich Hauswartung

MULTIMONDO organisiert jedes Semester einen siebentägigen Grundkurs Reinigung. Dieser Kurs bereitet die Teilnehmenden auf eine Beschäftigung in einem professionellen Reinigungsunternehmen oder in Privathaushalten vor. Um die Chancen der Absolvent:innen auf dem Arbeitsmarkt weiter zu erhöhen, wird im Oktober 2022 ein weiterführender, spezialisierter Reinigungskurs angeboten. Der Kurs bereitet die Teilnehmenden auf eine Anstellung in der Hauswartung vor und wird hauptsächlich in den Räumlichkeiten eines Reinigungsunternehmens stattfinden. Durch diesen Kurs erwerben die Teilnehmenden Fähigkeiten in der Reinigung von Reinräumen und im Umgang mit verschiedenen Maschinen. Der Kurs vermittelt den Lernenden die Besonderheiten der Arbeit einer Hauswarthilfe. Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

Zukünftige Herausforderungen

Die grössten Herausforderungen im Bereich der Arbeitsintegration sind:

- Die langsame Erneuerung der Aufenthaltsbewilligungen, die dazu führt, dass Personen mit Migrationserfahrung manchmal Arbeitsverträge verlieren.
- Die Umstrukturierung des Asylbereichs hat die Bedingungen für Personen mit N-Ausweis verschlechtert, was dazu führt, dass diese Asylsuchenden nur Zugang zu von Freiwilligen geleiteten Angeboten und selten zu Programmen oder Ausbildungen haben. Selbst junge Menschen (16–25 Jahre) sind davon betroffen.
- Die Suche nach Mentor:innen und Teilnehmenden ist immer eine sehr zeitaufwändige und netzwerkintensive Aufgabe.

In Zukunft wird es also darum gehen, Lösungen zu finden, damit Menschen mit Migrationserfahrung, insbesondere junge Menschen zwischen 16 und 25 Jahren, nicht aus administrativen und politischen Gründen wie der Verlängerung der Aufenthaltsbewilligung oder einem prekären Aufenthaltsstatus ohne Begleitung bleiben, während gleichzeitig die Rechtsstaatlichkeit gewährleistet werden soll. Zudem sollen mehr Verbindungen zwischen den in der Region integrierten und den neu angekommenen Menschen geschaffen werden.

Letztendlich muss die Situation von Personen mit einer S-Aufenthaltsbewilligung noch klarer definiert werden, sowohl hinsichtlich der Dauer ihrer Integration als auch hinsichtlich der Frage, ob ihr Sonderstatus verlängert wird oder nicht.

Kontakt: Yann Walliser, Co-Direktor und Bereichsleiter Arbeitsintegration:
yann.walliser@multimondo.ch / 032 322 50 20